



«Vielseitig», «bunt», «inspirierend», «überraschend», «erfolgreich» – aber...

Das ist Sissach (52. Teil) | Zum Abschluss eine Umfrage zu den Jubiläumsaktivitäten

Das Doppeljubiläum mit 800 Jahre Sissach und 500 Jahre Kirche St. Jakob neigt sich dem Ende zu. Sissacherinnen und Sissacher sowie einige wenige «Auswärtige» blicken auf die vielen Festivitäten zurück und sagen, was ihnen dabei besonders gefallen oder sie überrascht hat. Oder fehlte ihnen sogar etwas?

Robert Bösiger/Jürg Gohl

Mit dem Jahresende endet auch das Sissacher Jubiläumsjahr 2025, in welchem die Kirche St. Jakob – nicht die Kirchengemeinde – ihren 500. Geburtstag feierte und zugleich die Gemeinde auf eine 800-jährige Geschichte zurückblicken kann. Mit der heutigen Ausgabe endet auch die Serie «Das ist Sissach», mit der die «Volksstimmen» mit wöchentlichen Beiträgen durch das Jubiläum führte.

Zum Abschluss kommen verschiedene Exponentinnen und Exponenten sowie zwei Auswärtige zu Wort, verteilen Noten, äussern Verbesserungsvorschläge und nennen ihre persönlichen Favoriten. Dabei kommt zur Geltung, dass Sissach tatsächlich auf ein sehr buntes Jubiläumsjahr zurückblicken kann. Doch es besteht noch Steigerungspotenzial für das Jahr 2125.

Rebecca Badella

Präsidentin «Sissach2025» und Fasnachtsgesellschaft

Es war eine sehr spannende Idee: jeder Verein, jede Gruppierung und jedes Geschäft konnte sich auf einer selbstgewählten Plattform präsentieren. Die Fahrt, in der Masse an Angeboten eines grossen Dorffestes unterzugehen, wurde so umgangen. Was vor allem für die Kleineren und etwas «Stilleren» unter uns sehr wertvoll war. Das Open-Air-Kino im Innenhof des Buessareals war eine wunderschöne Erfahrung. Ein ganzjähriges Dorffest ist sicher wertvoller und nachhaltiger.



Seraina Berger

Färrerin

Das Jahr war für mich als Neuzugängerin und frisch im Pfarramt ideal, um Sissach, Vereine, Institutionen und Menschen kennenzulernen. Die Vielfalt hat mich beeindruckt. Hervorgehoben sei das «Patchwork»-Konzert. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Gesang war schlicht himmlisch. Und: An der Mega hat die Begegnungszone gezeigt, wie schön sie sein kann – grün, zum Verweilen einladend und voller Menschen.

Sabine Bucher

Regierungsratskandidatin 2025

Mir hat der erste Anlass im Jubiläumsjahr, die Vernissage der Bilderausstellung «Sissach gestern und heute» besonders gut gefallen. Einerseits finde ich es immer spannend, Veränderungen oder eben auch Beständiges anhand von Bildvergleichen zu sehen. Andererseits war es für mich als noch «junge Sissacherin» eine schöne Möglichkeit, einige neue Ecken in Sissach zu entdecken. Sehr erfreulich war der riesige Andrang an der Vernissage.



Peter Buser

Gemeindepräsident

Das Jubiläumsjahr hat mir sehr gut gefallen. Wenn wir die Feiern auf ein Jahr verteilen, bringt das mehr Leute intensiver zusammen als bei einem einzigen grossen Fest. Das Gros der Bevölkerung sollte sich mehr mit dem eigenen Dorf identifizieren und mitmachen. Ein grosser Dank gebührt allen, die dieses spezielle Jahr ermöglicht haben.

S Chluri

Fasnachtsoriginal schlechthin

Vom Jubiläum war ich Feuer und Flamme. Es wird wohl am 26. Februar ein letztes Mal aufgewärmt, wenn ich mich unter allgemeinem Wehklagen der Trauergemeinde in den Fasnachtshimmel verabschiede. Oder warten die Boues mit einer anderen zündenden Idee auf?



Ueli Oberli

46 Jahre Sissacher Vereinspräsident

Der «Cirque de Sissach» steht an erster Stelle, weil er grossartige Unterhaltung und ein aufwendiges Programm bot. Das gemeinsame Programm von MV und TV lockte 1550 Zuschauer an. Bemerkenswert ist, wie die beiden Vereine beim Planen und Aufstellen, danach während den vier Vorstellungen sowie beim Abbau Hand in Hand arbeiten.



Mireille Dimentto

Leiterin des Zentrums Müllimatt

In der Vielfalt liegt die Würze. Sissach konnte mit den zahlreichen Jubiläumsaktionen facettenreich beleuchtet werden – so manches war neu, interessant und hat zum Staunen beigebracht. Besonders gefreut hat uns, dass das Jubiläums-Logo von Heine Turpus im Wettbewerb gewonnen hat. Wir sind stolz darauf, sie als Mitarbeiterin im Boot zu haben. Eine Künstlerin mit einem grossen Herzen für die Pflege betagter Menschen.



Heiner Oberer

Buchautor und Kolumnist

Es ist keine Feststimmung aufgekommen. Man hatte nie das Gefühl, dass das Jubiläum vom Gesamtgemeinderat und der Verwaltung getragen wurden. Neben dem vorbildlichen Engagement zahlreicher Privatpersonen für das Jubiläum habe ich von einigen Ausnahmen abgesehen den Einsatz zahlreicher Vereine vermisst.



Maya Graf

Ständerätin Baselland

«Sissach2025» war ein voller Erfolg. Erzählte ich Auswärtigen mal wieder begeistert von einem der über 50 vielfältigsten Anlässe, fragten diese unglaublich: «Feiert Ihr eigentlich immer?» Ja, taten wir! Und wie! Unser Jubiläum war schlicht grossartig und unvergesslich. Danke an alle!



Isaac Reber

Regierungsrat

Gratulation an alle Beteiligten des Sissacher 800-Jahr-Jubiläums. Nichts kann das Leben in Sissach besser verkörpern als diese grossartige Idee, das Jubiläum mit einem ganzen Strauss teils wirklich einzigartiger und unvergesslicher Anlässe zu feiern – danke dafür!



Livia Häberli

Schwester Team-Meisterin Aerobic

Im Jubiläumsjahr beeindruckte mich die Vielzahl und Vielfältigkeit der Events. Besonders die Megafest der «Cirque de Sissach» brachten viele Menschen zusammen und zeigten eindrücklich, was entsteht, wenn viele unterschiedliche Menschen zusammenarbeiten.



Dieter Rickenbacher

Werkhof-Team

Es war ein gutes Jahr, auch wenn es selbstverständlich mit einem Mehraufwand für unseren Werkhof verbunden war. Mir gefiel das Open-Air-Kino der Bürgergemeinde auf dem Buess-Areal am besten. Für die Bevölkerung war es ein spannendes, gelungenes Jahr. Es gab zahlreiche positive Rückmeldungen.



Julia Kaufmann

Mitglied Kirchenpflege

Das Minenfest war mein persönliches Highlight: fröhliche Musik, der Duft verschiedener Gewürze und viel Lachen lagern am 14. Juni in der IuF. Neben dem Doppelgeburtstag wurde die Gemeinschaft gefeiert, für mich etwas vom Wichtigsten überhaupt.



Ruedi Schaffner

Alt Gemeindepräsident

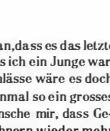
Mir als altem Traditionalisten hat ein offizieller Festakt gefehlt. Der «Cirque de Sissach» ist mir besonders aufgefallen. Von jungen Turnenden als auch von älteren Musikanten wurde dieser Anlass von einer Hundertschaft getragen und vom Publikum auch gewürdigt. So etwas ist auch ein immaterielles Kapital einer Dorfgemeinschaft. Herausheben möchte ich noch die wirklichkeitsbezogene 1.-August-Ansprache von Frau Rita Famos, der Präsidentin der Evangelisch-reformierten Kirche der Schweiz.



Thomas Matter

SPV-Nationalrat mit Sissacher Wurzeln

Ich erinnere mich daran, dass es das letzte grosse Dorffest gab, als ich ein Junge war. Trotz der kleineren Anlässe wäre es doch toll, wenn es wieder einmal so ein grosses Dorffest gäbe. Ich wünsche mir, dass Gemeinden ihre Einwohner wieder mehr Freiheit und Eigenverantwortung zugestehen und sie weniger mit Steuern, Gebühren und Regulierungen belasten.



Martin Mundwiler

Gemeindepräsident Ittingen

Die vielen kleinen Anlässe übers Jahr fand ich toll, wenn auch organisatorisch anspruchsvoll. Besonders blieb mir das Open-Air-Symphoniekonzert und der «Cirque de Sissach» in Erinnerung. Es war ein Jahr voller Begegnungen, das gezeigt hat, wie lebendig Sissach ist.



Daniel Schaub

Präsident Fussballverband

Nordwestschweiz

Das vielseitige Jubiläumsjahr hat die Kreativität in Sissach belebt und spezielle Anlässe wie die schlaflose Nacht der Beizen, die tolle Kombo «Cirque de Sissach» und natürlich die wunderbare «Volksstimme»-Jubiläumsserie hervorgebracht. Es war ein sehr inspirierendes Jahr.



Kevin Schläpfer

«Hockeygott» aus Sissach

Neben den vielen Einzelanlässen fehlte ein grosses, verbindendes Fest, bei dem ganz Sissach auf den Beinen ist wie alljährlich an der Fasnacht oder am Herbstmarkt. So feierten hier die Kulturinteressierten, dort die Schulen und auf der Kunst die Eishockey-Freunde jeweils unter sich.



Puvi Thurairajah

Restaurant Sydebandel

Die Vielzahl kleiner und mittlerer Anlässe fand ich sehr gelungen – sie machten das Jubiläum vielfältig und nahbar. Besonders in Erinnerung bleiben mir die Begegnungen zwischen den Generationen, aber in 100 Jahren darf Sissach noch mutiger und überraschender sein. Es war ein Jahr voller Verbundenheit.



Sissach 2025 – e Bilanz

Aigebröödler

Dorfpoet

*Sissach het au jubiliert,
es Doppelpack wird zelebriert:
Die reformierte Chilien und
s Dorf sääber hää au alle Grund.*

*Aber anders as die mäische
will me sich kääs Dorffescht läscht.
Bim Dorffescht syg, dasch s Dumme,
alles noon e baar Dääg umme.*

*Es Jubi-OK nimmt sich voor,
schweizpunktmeissig über s Joor
immer wieder e chläi z feschte
(choschetgünschtig) wec' amschre...).*

*Uf die Art häi rächt vill Event,
wo me doo scho immer kenn,
klammhäimlich und ganz raffiniert
zum Jubi-Häppening mutiert.*

*Und Noochhältigkäi, so männi
geshn ich halt wäge däm' daas.
Aber hält - noo siimm daas
will s doch a Usnahme git.*

*D Seryg «Dasch Sissee», het me gseh,
het über s ganz Joor z lässte geh.
Und mys persönlich Hauptprojekt
wer bim e Hoor ganz apver.. heit.*

*E chläi Gedütsch halt no nöötig.
Aber denn wird mit Verspöötig
der Themewäg realisiert
und jubi-würdig presentiert.*

*Und bi deere Gläegähét
git s doch no e Noochhältigkäi.*

Jubiläumsjahr «Sissach2025»

Seit dem 17. Januar 2025: Ausstellung der Kulturkommission Sissach im Gemeindehaus Sissach: Alte Gemälde und Zeichnungen neben aktuellen Fotografien des Theaterfotografen Ernst Rudin (70). Zugänglich zu den Schalteröffnungszeiten im Gemeindehaus.



Seit 3. Mai 2025: 3 Kilometerlanger Erlebnispfad der Bürgergemeinde Sissach mit zwölf Stationen. Start bei der Bushaltestelle Voregg.



Seit 7. September 2025: Sonderausstellung «800 Jahre Sissach» im Heimatmuseum. www.museum-sissach.ch/sonderausstellung



Seit Anfang Jahr 2025: «Volksstimme»-Seite «Das ist Sissach», nachzulesen unter www.sissach2025.ch/vs-das_ist_sissach